

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 88 (2013)  
**Heft:** 10: Haustechnik  
  
**Rubrik:** Aktuell

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wogeno Aargau gewinnt Solarpreis



Gesamtenergiebedarf um achtzig Prozent gesenkt: Liegenschaft Hans-Hässig-Strasse in Aarau.

**WOGENO AARGAU** Am 14. Oktober ist im Palexpo Genf zum 23. Mal der renommierte Schweizer Solarpreis verliehen worden. Zu den Preisträgern in der Kategorie Gebäudesanierung gehört die Wogeno Aargau. Sie hat den Gesamtenergiebedarf eines Mehrfamilienhauses an der Hans-Hässig-Strasse in Aarau um achtzig Prozent verringert.

Die Hülle des Gebäudes, das acht Wohnungen umfasst, wurde gedämmt und mit einer vorbildlich ins Dach integrierten Photovoltaikanlage ausgestattet, die auch noch eine Erdsonden-Wärmepumpe versorgt. Sie ersetzt die bisherige Ölheizung. Dadurch sank der Energiebe-

darf von jährlich 218300 kWh auf 46600 kWh. Die 283 Quadratmeter grosse dach-, seiten- und firstbündige Photovoltaikanlage erzeugt mit monokristallinen Solarzellen 36500 kWh/a. Damit deckt sie 78 Prozent des Gesamtenergiebedarfs. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss ist dank der verschiedenen Massnahmen um 91 Prozent auf 5,4 Tonnen jährlich gesunken. Das Projekt stammt vom Aarauer Architekturbüro Husstein & Partner AG.

Zu den weiteren Preisträgern zählen Plus-Energie-Mehrfamilienhäuser, die teilweise Eigenenergieversorgungen von weit mehr als hundert Prozent erreichen. [www.solaragentur.ch](http://www.solaragentur.ch)

## Erste Kombinationsfusion

**SOLIDUS** In Winterthur haben sich die Baugenossenschaft Allmend und die Siedlungsgenossenschaft Winterthur und Umgebung zusammengeschlossen. Die beiden ähnlich grossen Genossenschaften (176 und 139 Wohnungen) entschieden sich für eine Kombinationsfusion. Dabei wurden die beiden bisherigen Genossenschaften aufgelöst und eine neue gegründet. Sie trägt den Namen «Genossenschaft Solidus Solidarisches Wohnen Region Winterthur». Im Juni haben die Mitglieder beider Genossenschaften grünes Licht für diesen Schritt gegeben. Ein ausführlicher Bericht über diese erste Kombinationsfusion von Baugenossenschaften folgt in der nächsten Ausgabe.

## Basler Werkhofareal für Genossenschaft

**WOHNSTADT** Der Kanton Basel-Stadt gibt sein Land am Riehenring 3, wo bis vor kurzem der Werkhof des Tiefbauamts untergebracht war, an die Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft ab. Damit will die Basler Regierung explizit die genossenschaftliche Wohnform fördern. Die Wohnstadt will auf dem Areal bis 2016 eine Überbauung mit rund 35 Wohnungen erstellen.

## Genossenschaftlich wohnen wie im Eigenheim

**BG ROTACH** Die Zürcher Baugenossenschaft Rotach ersetzt ihre Überbauung Huebacher in Rümlang durch Neubauten. Die Genossenschaft lud drei Architekturbüros zu Projektstudien ein, wobei der Entwurf von Bräuninger Sauter Architekten, Zürich, die Jury überzeugte. Anstelle von zehn Doppelfamilienhäusern entstehen 16 Zweifamilienhäuser mit insgesamt 32 Wohnungen, die sich gut ins kleinteilige Quartier einfügen. Hier wird genossenschaftliches Wohnen mit Eigenheimcharakter möglich, wobei jedes Haus pro Geschoss eine Wohnung aufweist. Die EG-Wohnungen profitieren dabei von vorgelagerten Gärten, während die Einheiten im Obergeschoss eine interne Treppe besitzen, die zum Dachaufbau und zur Dachterrasse führt. Jeweils zwischen zwei Häusern befinden sich die

offenen Treppenhäuser, die je vier Wohnungen und die Keller erschliessen.

Mit den Holzbauten wird der Minergie-Eco-Standard angestrebt. Der Heiz- und Warmwasserbedarf wird zentral mit einem Blockheizkraftwerk und einer ergänzenden Ökogasheizung gedeckt. Die 4 ½- und 5 ½-Zimmer-Wohnungen (101

beziehungsweise 119 Quadratmeter Wohnfläche) richten sich an Familien, wobei mit Nettomieten von rund 2100 beziehungsweise 2500 Franken zu rechnen ist. – Am 26. August 2013 haben die Mitglieder das Ersatzneubauprojekt und den dafür notwendigen Kredit von 16,5 Millionen Franken bewilligt.



Das Neubauprojekt von Bräuninger Sauter Architekten bietet attraktiven Wohnraum für Familien.

## BAUGENOSSENSCHAFTEN

## Richterswil sagt ja zu Genossenschaftsneubau

**GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT RICHTERSWIL** Diskussionslos und nur mit vereinzelter Gegenstimme bewilligten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Richterswil (ZH) am 12. September einen Baurechtsvertrag und ein zinsloses Darlehen in der Höhe von 2,3 Millionen Franken. Damit kann die Gemeinnützige Baugenossenschaft Richterswil auf dem Areal oberhalb des Alterszentrums Wisli 85 Neubauwohnungen erstellen. An der Gemeindeversammlung hatte Gemeinderat Jürg Trachsel (SVP), Vorsteher des Ressorts Planung und Bau, den Bürgerinnen und Bürgern die Vorlagen «wärmstens ans Herz gelegt», wie die Lokalpresse berichtet. Bezahlbare Wohnungen sind in der fast 13 000 Einwohner zählenden Gemeinde nämlich Mangelware.

## MESSE

## BauHolzEnergie-Messe: Energiewende im Fokus

**21.–24.11.2013, BERNEXPO** Die diesjährige BauHolzEnergie-Messe signalisiert den Aufbruch zur Energiewende. Im Mittelpunkt stehen Energieeffizienz beim Modernisieren und beim Neubau, Minergiestandards, Plusenergiegebäude, Passivhaus, Holzbau, erneuerbare Energien, Energiespeicher sowie Elektromobilität. Über 400 Aussteller sind präsent. Während der vier Messtage werden rund 50 Veranstaltungen stattfinden, darunter das traditionelle Herbstseminar. Sonderschauen, unter anderem zur Vorgehensweise bei Modernisierungen, runden die Messe ab. Gesamtes Programm und Kongressanmeldung: [www.bauholzenergie.ch](http://www.bauholzenergie.ch)

**Bau  
Holz  
Energie  
Messe**

[bauholzenergie.ch](http://bauholzenergie.ch)

**21. – 24.11.2013  
BERNEXPO, Bern**

## MARKT

## Einbruchschutz dank Rollläden



In der Schweiz wird alle acht Minuten in ein Haus oder eine Wohnung eingebrochen. Es lohnt sich also, bei der Beschaffung von Türen, Toren und Läden auf die Sicherheit zu achten. Das Schweizer Familienunternehmen Rufalex ist spezialisiert auf Rollladensysteme und bietet diese auch mit zusätzlicher Ausrüstung wie Hochschiebesicherungen und Verriegelungssystemen an. Für den Parterrebereich sind die Produkte noch ausgereifter, so dass gemäss Rufalex nicht einmal schweres Einbruchwerkzeug gegen die geprüften Rollläden ankommt.

[www.rufalex.ch](http://www.rufalex.ch)

## Preisgekröntes Design für die Küche



Kanten und Ecken sind von gestern. Besonders wenn es um die Küche geht, wo viel gearbeitet und geputzt wird. Die Arbeitsabläufe wurden schon lange aufeinander abgestimmt. Jetzt sollen auch die Formen fließend sein. Die Entwicklungsabteilung von Franke Küchentechnik hat sich auf die Fahne geschrieben, Produkte anzubieten, die nicht nur schön, sondern auch funktional sind. Dass sie dabei erfolgreich ist, zeigt die Verleihung des renommierten «red dot product design award 2013» für die neuen Sinos-Spülen und -Armaturen. Die Jury überzeugten die schnörkellose Form, der flächenbündige Einbau sowie das zum Becken wie auch nach hinten abfallende Tropfteil.

[www.franke.com](http://www.franke.com)

## Bequeme und sichere Unterstände



Die Firma Velopa ist seit Jahren führend auf dem Gebiet der Zweiradunterstände. Dass diese nicht schwer und dunkel sein müssen, zeigt unser Bild: An sieben Colèges in Genf realisierte Velopa Veloparkanlagen. Zum Einsatz kam das BWA Bausystem. Damit lassen sich verschiedene Gesamtfiguren zusammensetzen. Die offenen Seiten lassen die Konstruktion leicht und luftig erscheinen, wobei problemlos auch Wände oder sogar Schiebetüren eingebaut werden können. Und natürlich ist das Dach auch in einer flachen Variante verfügbar.

[www.velopa.ch](http://www.velopa.ch)

## Vielseitige Dämmung



Die Genossenschaft Kalkbreite erstellt in der Stadt Zürich ein siebenstöckiges Wohn- und Geschäftshaus. Wohnkomfort, Energieeffizienz und Ökologie waren bei der Planung bestimmende Faktoren. Bei der Aussendämmung entschied sich die Genossenschaft für die Diffutherm-Holzfaserdämmplatten von Pavatex. Das Verbundsystem überzeugt als ökologisch hochwertiges und baubiologisch unbedenkliches Naturprodukt, das auch beim Brandschutz gute Noten holt. Diffutherm kann zudem als Putzträgerplatte dienen, was den Vorteil hat, dass sich so die Fassade besonders schlank ausführen lässt. Ein weiterer Vorteil ist die Diffusionsoffenheit: Feuchtigkeit wird aufgenommen und nach aussen abtransportiert.

[www.pavatex.ch](http://www.pavatex.ch)

